

Repräsentative Umfrage für Laura ergab: Sieben Prozent aller Frauen würden einen Millionär wegen des Geldes heiraten

Hamburg (ots) - Erst kürzlich präsentierten zwei deutsche Privatsender Kuppel-Shows für heiratswillige Millionäre. Bei Hunderten von Bewerberinnen und Millionen von Zuschauern stellt sich die Frage: Wollen deutsche Frauen nur Geld - oder sind ihnen in der Partnerschaft auch andere Dinge wichtig? Eine repräsentative Untersuchung des Meinungsforschungsinstituts Gewis im Auftrag der wöchentlichen Frauenzeitschrift Laura widerlegt diese Annahme: Nur sieben Prozent aller Frauen würden einen Millionär wegen des Geldes heiraten.

Befragt wurden insgesamt 1061 Frauen zwischen 20 und 50 Jahren. Die Ergebnisse zeigen: Als Heiratsgrund Nummer eins steht immer noch Vertrauen mit 92 Prozent an erster Stelle, gefolgt von Liebe (88 Prozent) und Ehrlichkeit (80 Prozent). Nur rund ein Drittel aller Frauen legt Wert auf Job, Vermögen und gesellschaftliche Position des Zukünftigen. Doch warum gehen Frauen den Weg übers Fernsehen und suchen dort einen Millionär zum Heiraten? Dazu die Berliner Diplom-Psychologin Konstanze Fakih in Laura: "Die Frauen, die bei der Millionärsshow mitgemacht haben, sind sicher exhibitionistische Persönlichkeiten, die im Mittelpunkt stehen wollen, sich gerne zeigen und bewerten lassen. Da ist der Anlass relativ egal."

Die Ergebnisse der Umfrage und weitere Informationen zum Thema "Was ist dran am Millionär?" werden in Laura Heft 7/2001 (EVT 7. Februar 2001) veröffentlicht.

Pressekontakt:
Rebekka Fischer
Redaktion Laura
040/3019-5471

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0127 2001-02-06/11:30

061130 Feb 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010206_OTS0127